

Produktgruppenberichte
(Halbjahresbericht)
2012

Ausschuss für Kinder und Jugendliche

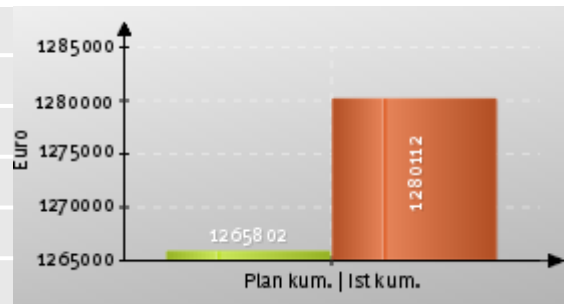
Statusbericht der Produktgruppen

Berichtszeitraum: 01.01. - 30.06.2012		Finanzen				Ziele			
	Plan (kum.)	Ist (kum.)	Abweichung EUR	%	erfüllt	offen	nicht erfüllt	Termin- ein- haltung	
1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung									
Ergebnis:	1.265.801	1.280.112	-14.310	-1,13 %		0	1	7	
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit									
Ergebnis:	238.093	175.660	62.433	26,22 %		4	3	5	
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								
1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien									
Ergebnis:	1.511.292	1.844.154	-332.862	-22,02 %		1	3	5	
Investitionen:	keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden								

Legende		
	kein Bericht	Finanzen/Investitionen: Abweichung ≤ 1.000 EUR oder ≤ 15 % Planansatz. Produktziele: Maßnahmen/Ziele erfüllt.
		Produktziele: Ziele/Maßnahmen offen und noch nicht verfristet
	verkürzter Bericht	Finanzen/Investitionen: Planansatz ≤ 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 7.500 EUR oder > 15 %. Planansatz > 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 30.000 EUR oder > 15 %.
	ausführlicher Bericht	Finanzen/Investitionen: Abweichung > 30 % Planansatz, sofern Betrag > 1.000 EUR Produktziele: Maßnahmen/Ziele nicht erfüllt.

1.06.01 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Ausschuss für Kinder und Jugendliche
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 30.06.2012



Finanzen

Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ordentliche Erträge	-3.215.741	-3.418.006	-1.709.066	-1.580.372	128.694	7,53 %

Erläuterungen: Die Zuschüsse des Konnexitätsausgleiches sind im 1. Halbjahr noch nicht geflossen.

Des Weiteren werden die Verpflegungskosten stets im darauffolgenden Monat abgerechnet, so dass die Einnahmen lediglich den Zeitraum (Januar bis Mai 2012) umfassen, die Sollstellungen allerdings den Zeitraum (Januar bis Juni 2012).

Allerdings konnten bei den Kostenbeiträgen der Eltern für die Inanspruchnahme der Tagespflege die Einnahmen konnten gesteigert werden. dies resultiert allerdings auch aus gestiegenen Fallzahlen.

Ebenfalls konnten entgegen der Haushaltsplanungen auch im 1. Halbjahr 2012 höhere Einnahmen bei den Elternbeiträgen erwirtschaftet werden.

Ergebnis der erzielten Mehreinnahmen ist eine Reduzierung des Defizites durch die Nichtzahlung des Konnexitätsausgleiches, ansonsten wäre dies höher ausgefallen.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine

Ordentliche Aufwendungen	5.642.890	5.658.056	2.767.147	2.683.095	-84.052	3,04 %
--------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	---------	--------

Erläuterungen: Entgegen der Haushaltsplanungen war ein weiterer Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Kindertagespflege insbesondere mit einen höheren wöchentlichen Betreuungsumfang zu verzeichnen.

In diesem Zusammenhang sind auch die Zuschüsse zur Kranken- und Alterssicherung an die Tagespflegepersonen gestiegen, welche entsprechend § 23 SGB VIII zu gewähren sind. Entgegen der Haushaltsplanungen bestand hier ein höherer Bedarf. Dieser resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen mit höherem Betreuungsbedarf (ein höheres Betreuungsentgelt ergibt in der Regel eine Verpflichtung zur freiwilligen Versicherung bei der Krankenkasse).

Die Zuschüsse des Konnexitätsausgleiches sind im 1. Halbjahr noch nicht geflossen. Zudem mussten zusätzliche Pauschalen für Ergänzungskraftstunden gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz an andere Träger weitergeleitet werden.

Im Bereich der Kostenbeiträge konnten Mehreinnahmen erzielt werden, ansonsten wäre das Defizit aufgrund der gestiegenen Aufwendungen höher ausgefallen.

Gegensteuerungsmaßnahmen: keine





Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.427.149	2.240.050	1.058.081	1.102.723	44.642	-4,22 %
---	-----------	-----------	-----------	-----------	--------	---------

Erläuterungen: Entgegen der Haushaltsplanungen war ein weiterer Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Kindertagespflege insbesondere mit einen höheren wöchentlichen Betreuungsumfang zu verzeichnen.

In diesem Zusammenhang sind auch die Zuschüsse zur Kranken- und Alterssicherung an die Tagespflegepersonen gestiegen, welche entsprechend § 23 SGB VIII zu gewähren sind. Entgegen der Haushaltsplanungen bestand hier ein höherer Bedarf. Dieser resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen mit höherem Betreuungsbedarf (ein höheres Betreuungsentgelt ergibt in der Regel eine Verpflichtung zur freiwilligen Versicherung bei der Krankenkasse).

Die Zuschüsse des Konnexitätsausgleiches sind im 1. Halbjahr noch nicht geflossen. Zudem mussten zusätzliche Pauschalen für Ergänzungskraftstunden gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz an andere Träger weitergeleitet werden.

Im Bereich der Kostenbeiträge konnten Mehreinnahmen erzielt werden, ansonsten wäre das Defizit aufgrund der gestiegenen Aufwendungen höher ausgefallen.

Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Finanzergebnis	815	2.896	1.381	348	-1.033	74,78 % 
<p>Erläuterungen: Die Abweichung beruht auf den noch nicht abgeflossenen Investitionen für den U3 Ausbau. Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliches Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung	2.427.965	2.242.946	1.059.462	1.103.071	43.609	-4,12 % 
<p>Erläuterungen: Entgegen der Haushaltsplanungen war ein weiterer Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Kindertagespflege insbesondere mit einen höheren wöchentlichen Betreuungsumfang zu verzeichnen.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind auch die Zuschüsse zur Kranken- und Alterssicherung an die Tagespflegepersonen gestiegen, welche entsprechend § 23 SGB VIII zu gewähren sind. Entgegen der Haushaltsplanungen bestand hier ein höherer Bedarf. Dieser resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen mit höherem Betreuungsbedarf (ein höheres Betreuungsentgelt ergibt in der Regel eine Verpflichtung zur freiwilligen Versicherung bei der Krankenkasse).</p> <p>Die Zuschüsse des Konnexitätsausgleiches sind im 1. Halbjahr noch nicht geflossen. Zudem mussten zusätzliche Pauschalen für Ergänzungskraftstunden gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz an andere Träger weitergeleitet werden.</p> <p>Im Bereich der Kostenbeiträge konnten Mehreinnahmen erzielt werden, ansonsten wäre das Defizit aufgrund der gestiegenen Aufwendungen höher ausgefallen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.427.965	2.242.946	1.059.462	1.103.071	43.609	-4,12 % 
<p>Erläuterungen: Entgegen der Haushaltsplanungen war ein weiterer Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Kindertagespflege insbesondere mit einen höheren wöchentlichen Betreuungsumfang zu verzeichnen.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind auch die Zuschüsse zur Kranken- und Alterssicherung an die Tagespflegepersonen gestiegen, welche entsprechend § 23 SGB VIII zu gewähren sind. Entgegen der Haushaltsplanungen bestand hier ein höherer Bedarf. Dieser resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen mit höherem Betreuungsbedarf (ein höheres Betreuungsentgelt ergibt in der Regel eine Verpflichtung zur freiwilligen Versicherung bei der Krankenkasse).</p> <p>Die Zuschüsse des Konnexitätsausgleiches sind im 1. Halbjahr noch nicht geflossen. Zudem mussten zusätzliche Pauschalen für Ergänzungskraftstunden gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz an andere Träger weitergeleitet werden.</p> <p>Im Bereich der Kostenbeiträge konnten Mehreinnahmen erzielt werden, ansonsten wäre das Defizit aufgrund der gestiegenen Aufwendungen höher ausgefallen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis	2.766.540	2.654.002	1.265.801	1.280.112	14.310	-1,13 % 
<p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						





Investitionen

keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

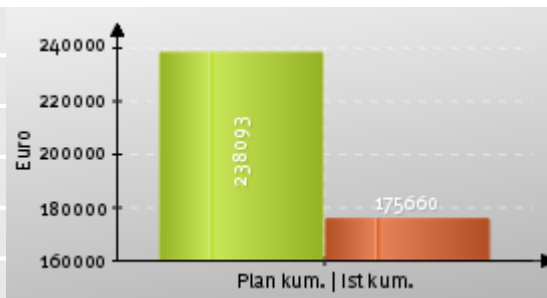
Ziel/Maßnahme	Termin- ein- haltung
Steigerung der Attraktivität der Stadt für junge Familien	
Ziel: Verbesserung der Versorgung mit U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen Maßnahme: bedarfsorientierter Ausbau des Betreuungsprogramms für unter 3-jährige Kinder Kennzahl: Anzahl der Tagesplätze in Kindertageseinrichtungen für unter 3-jährige Kinder genau gleich 120	
Erläuterungen: Im Kindertagesstättenbedarfsplan für das Jahr 2012/2013 wurde durch Beschluss des Ausschusses für Kinder und Jugendliche die Zahl auf 96 Plätze festgelegt. Gegensteuerungsmaßnahmen: Im Produktbuch für das Jahr 2013 ist eine Erhöhung der Anzahl der Plätze vorgesehen.	
Ziel: Schaffung der Voraussetzungen für 5 weitere Betreuungsplätze für Gruppenstruktur II in Kindertagesstätten in 2013 Maßnahme: Umsetzung (räumlich, personell, Trägersuche) Kennzahl: Schaffung der Voraussetzungen kleiner als 31.12.2012	
Erläuterungen: Derzeit erfolgt die Planung für den Ausbau weiterer Plätze in Einrichtungen. Gegensteuerungsmaßnahmen: Es ist geplant die Gespräche bis Ende des Jahres abzuschließen um dann Anfang 2013 dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche die entsprechende Kindertagsstättenbedarfsplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.	
Ziel: Verbesserung der Versorgung mit U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen Maßnahme: bedarfsorientierter Ausbau des Betreuungsprogramms für unter 3-jährige Kinder Kennzahl: Anzahl der Tagesstättenplätze in Kindertageseinrichtungen für unter 3-jährige Kinder genau gleich 120	
Erläuterungen: Im Kindertagesstättenbedarfsplan für das Jahr 2012/2013 wurde durch Beschluss des Ausschusses für Kinder und Jugendliche die Zahl auf 96 Plätze festgelegt. Gegensteuerungsmaßnahmen: Im Produktbuch für das Jahr 2013 ist eine Erhöhung der Anzahl der Plätze vorgesehen.	
Ziel: Schaffung der Voraussetzungen für 5 weitere Betreuungsplätze für Gruppenstruktur II in Kindertagesstätten in 2013 Maßnahme: Umsetzung (räumlich, personell, Trägersuche) Kennzahl: Schaffung der Voraussetzungen kleiner als 31.12.2012	
Erläuterungen: Derzeit erfolgt die Planung für den Ausbau weiterer Plätze in Einrichtungen. Gegensteuerungsmaßnahmen: Es ist geplant die Gespräche bis Ende des Jahres abzuschließen um dann Anfang 2013 dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche die entsprechende Kindertagsstättenbedarfsplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.	
Ziel: Durchführung eines Informations- und Überzeugungsprogramms Maßnahme: Erstellung eines Argumentationsleitfaden, Infoveranstaltung für Eltern und Einrichtungsleitungen evtl. Überprüfung der Beitragssatzung Kennzahl: Durchführung kleiner als 31.12.2012	
Erläuterungen: Inzwischen stehen verschiedene Tagesmütter lediglich zur Betreuung von Kinder über 3 Jahren zur Verfügung. Gegensteuerungsmaßnahmen: Verschiedene Tagesmütter stehen nur zur Betreuung von Kindern über 3 Jahren zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft einige der Tagesmütter nur Kinder über 3 Jahren betreuen werden.	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	
<p>Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit Maßnahme: Eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit, insbesondere der innerorganisatorischen Abläufe und der Geschäftsabläufe wird unter Beteiligung des Amtes 10 durchgeführt. Kennzahl: Durchführung der Untersuchung bis zum kleiner oder gleich 30.09.2012</p>	
<p>Erläuterungen: Es fanden bereits einige Gespräche diesbezüglich statt. Im 2. Halbjahr werden hierzu weitere Gespräche stattfinden.</p> <p>Allerdings ist aufgrund der zur Zeit im Vordergrund stehenden Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 das Ziel zunächst zurückzustellen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Ziel ist aufgrund der Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 zunächst zurückzustellen.</p>	
Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	
<p>Maßnahme: Kennzahl: Zuschussbedarf je gewichteter städtischer Kindergartenplatz sinkt kleiner oder gleich ja</p>	
<p>Erläuterungen: Es fanden bereits einige Gespräche diesbezüglich statt. Im 2. Halbjahr werden hierzu weitere Gespräche stattfinden.</p> <p>Allerdings ist aufgrund der zur Zeit im Vordergrund stehenden Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 das Ziel zunächst zurückzustellen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Ziel ist aufgrund der Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 zunächst zurückzustellen.</p>	
Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	
<p>Maßnahme: Kennzahl: Umsetzung der Untersuchungsergebnisse kleiner oder gleich 31.12.2012</p>	
<p>Erläuterungen: Es fanden bereits einige Gespräche diesbezüglich statt. Im 2. Halbjahr werden hierzu weitere Gespräche stattfinden.</p> <p>Allerdings ist aufgrund der zur Zeit im Vordergrund stehenden Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 das Ziel zunächst zurückzustellen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Ziel ist aufgrund der Planungen für die U 3 Versorgung zum 01.08.2013 zunächst zurückzustellen.</p>	

Legende		
	kein Bericht	Finanzen/Investitionen Abweichung ≤ 1.000 EUR oder ≤ 15 % Planansatz.
		Produktziele Maßnahmen/Ziele erfüllt.
		Produktziele Ziele/Maßnahmen offen und noch nicht verfristet
	verkürzter Bericht	Finanzen/Investitionen Planansatz ≤ 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 7.500 EUR oder > 15 %.
		Planansatz > 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 30.000 EUR oder > 15 %.
	ausführlicher Bericht	Finanzen/Investitionen Abweichung > 30 % Planansatz, sofern Betrag > 1.000 EUR
		Produktziele Maßnahmen/Ziele nicht erfüllt.

1.06.02 - Kinder- und Jugendarbeit (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Ausschuss für Kinder und Jugendliche
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 30.06.2012



Finanzen




Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ordentliche Erträge	-265.633	-78.552	-39.305	-46.606	-7.301	-18,58 %
<p>Erläuterungen: Der Hauptanteil dieser Position besteht aus Elternbeiträgen zur Ferienaherholung. Diese wurden bereits im 1. Halbjahr vereinnahmt.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliche Aufwendungen	420.300	458.466	225.462	190.833	-34.629	15,36 %
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus verschiedenen Positionen, welche erst im 2. Halbjahr abfließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten der Ferienaherholung 2. Aufwendungen für die Durchführung der Suchtprävention 3. Abrechnung der Zuschüsse zu den Ferienfreizeiten 4. Aufwendungen für die Ausbildung von Jugendgruppenleiter <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	154.667	379.914	186.157	144.227	-41.931	22,52 %
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus verschiedenen Positionen, welche erst im 2. Halbjahr abfließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten der Ferienaherholung 2. Aufwendungen für die Durchführung der Suchtprävention 3. Abrechnung der Zuschüsse zu den Ferienfreizeiten 4. Aufwendungen für die Ausbildung von Jugendgruppenleiter <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Finanzergebnis	12.180	11.313	5.662	6.570	907	-16,03 %
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliches Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung	166.847	391.227	191.820	150.797	-41.023	21,39 %
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus verschiedenen Positionen, welche erst im 2. Halbjahr abfließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten der Ferienaherholung 2. Aufwendungen für die Durchführung der Suchtprävention 3. Abrechnung der Zuschüsse zu den Ferienfreizeiten 4. Aufwendungen für die Ausbildung von Jugendgruppenleiter <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						

Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR %	
Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	166.847	391.227	191.820	150.797	-41.023	21,39 % 
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus verschiedenen Positionen, welche erst im 2. Halbjahr abfließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten der Feriennaherholung 2. Aufwendungen für die Durchführung der Suchtprävention 3. Abrechnung der Zuschüsse zu den Ferienfreizeiten 4. Aufwendungen für die Ausbildung von Jugendgruppenleiter <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis	281.251	495.028	238.093	175.660	-62.433	26,22 % 
<p>Erläuterungen: Die Abweichung resultiert aus verschiedenen Positionen, welche erst im 2. Halbjahr abfließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kosten der Feriennaherholung 2. Aufwendungen für die Durchführung der Suchtprävention 3. Abrechnung der Zuschüsse zu den Ferienfreizeiten 4. Aufwendungen für die Ausbildung von Jugendgruppenleiter <p>Ebenfalls sind die Aufwendungen für die interne Leistungsverrechnung (u. a. Kosten des Bauhofes).</p> <p>Es ist zu erwarten, dass auch hier im 2. Halbjahr weitere Mittel abfließen werden.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						





Investitionen





keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Schaffung entsprechender Angebote</p> <p>Ziel: Reflexion und ggfls. Modifikation des Konzeptes der Zusammenarbeit von "Jugendarbeit und Schule" (Rollenklärung Schulsozialarbeit) auf der Basis gemachter Erfahrungen und der Herausforderung Modellschule sowie Ganztagsunterricht</p> <p>Maßnahme: Abgleich von schulischem Bedarf, pädagogischer Notwendigkeiten unter Berücksichtigung finanzieller Möglichkeiten</p> <p>Kennzahl: Durchführung kleiner als 31.12.2012</p> <p>Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	 
<p>Ziel: Reflexion und ggfls. Modifikation des Konzeptes der Zusammenarbeit von "Jugendarbeit und Schule" (Rollenklärung Schulsozialarbeit) auf der Basis gemachter Erfahrungen und der Herausforderung Modellschule sowie Ganztagsunterricht</p> <p>Maßnahme: Fortschreibung des Konzeptes (Offene Jugendarbeit und Schulsozialarbeit)</p> <p>Kennzahl: Durchführung kleiner als 31.12.2012</p> <p>Erläuterungen: Die Fortschreibung des Konzeptes wird dem Ausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2012 vorgelegt. Gegensteuerungsmaßnahmen: Die Fortschreibung des Konzeptes wird dem Ausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2012 vorgelegt.</p>	

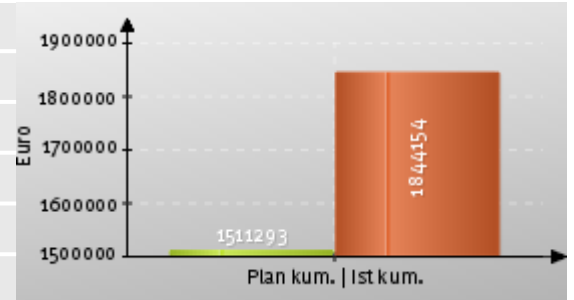
Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Reflexion und ggfls. Modifikation des Konzeptes der Zusammenarbeit von "Jugendarbeit und Schule" (Rollenklärung Schulsozialarbeit) auf der Basis gemachter Erfahrungen und der Herausforderung Modellschule sowie Ganztagsunterricht</p> <p>Maßnahme: Herbeiführen eines Beschlusses im Schulausschuss sowie Ausschuss für Kinder und Jugendliche</p> <p>Kennzahl: Beschlussfassung kleiner als 31.12.2012</p>	<input type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Das Konzept ist Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche am 19.09.2012. Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Konzept ist Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche am 19.09.2012.</p>	
<p>Ziel: Weitere Abwicklung des Suchtpräventionskonzeptes</p> <p>Maßnahme: Papilio-Schulung für Mitarbeiter/innen in den Kindertageseinrichtungen</p> <p>Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen genau gleich 4</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Die Schulungen konnten aufgrund des Ausscheidens von Lehrpersonal bei der Diakonie nicht durchgeführt werden. Gegensteuerungsmaßnahmen: Derzeit ist auch nicht absehbar, ob im Jahr 2012 noch Schulungen durchgeführt werden können.</p>	
<p>Ziel: Weitere Abwicklung des Suchtpräventionskonzeptes</p> <p>Maßnahme: Beratungsangebot in der Realschule für Schüler/innen, Lehrer und Eltern</p> <p>Kennzahl: Einrichtung des Beratungsangebotes kleiner als 31.12.2012</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Das Beratungsangebot wurde mangels Nachfrage bereits im Jahr 2011 eingestellt. Gegensteuerungsmaßnahmen: Derzeit besteht von Seiten der Realschule keine Nachfrage zur Einrichtung eines Beratungsangebotes.</p>	
<p>Ziel: Weitere Abwicklung des Suchtpräventionskonzeptes</p> <p>Maßnahme: Projekttag für Schüler der Klasse 7 in der Realschule</p> <p>Kennzahl: Durchführung des Projektes kleiner als 31.12.2012</p>	<input type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Die Projekttag werden jeweils nach Beginn des neuen Schuljahres im Herbst durchgeführt werden. Gegensteuerungsmaßnahmen: Derzeit besteht die Planung, die Projekttag im Dezember durchzuführen. Der genaue Termin ist noch nicht bekannt.</p>	
<p>Ziel: Weitere Abwicklung des Suchtpräventionskonzeptes</p> <p>Maßnahme: Elterninformationsabend zu suchtpreventiven Themen</p> <p>Kennzahl: Durchführung des Elternabend genau gleich 31.12.2012</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Der Elterninformationsabend erfolgte im April 2012. Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	
<p>Ziel: Weitere Abwicklung des Suchtpräventionskonzeptes</p> <p>Maßnahme: Fortbildung für pädagogische Fachkräfte der Grund- und weiterführenden Schulen</p> <p>Kennzahl: Durchführung der Fortbildung genau gleich 31.12.2012</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p>Erläuterungen: Bisher konnten die Fortbildungen nicht durchgeführt werden. Gegensteuerungsmaßnahmen: Es besteht derzeit die Planung die Fortbildungen im 2. Halbjahr mit Beginn des Schuljahres 2012/13 durchzuführen. Allerdings steht bisher noch kein Termin fest.</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
Ziel: Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplan der Stadt Lohmar Maßnahme: Bedarfsfeststellung Kennzahl: Abschluss kleiner oder gleich 31.03.2012	
Erläuterungen: Derzeit erfolgt eine Bedarfsfeststellung für die bestehenden Spielflächen. Gegensteuerungsmaßnahmen: Es ist geplant die Bedarfsfeststellung dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche in seiner Sitzung am 15.11.2012 vorzulegen.	
Ziel: Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplan der Stadt Lohmar Maßnahme: Bestandserhebung Kennzahl: Abschluss kleiner als 30.06.2012	
Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine	
Ziel: Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplan der Stadt Lohmar Maßnahme: Beschluss des Ausschusses für Kinder und Jugendliche bezüglich der Veränderung zur naturnahen Spielplätzen Kennzahl: Beschlussfassung kleiner als 31.12.2012	
Erläuterungen: Die Beschlussfassung ist nach Abschluss der Bedarfsfeststellung geplant. Gegensteuerungsmaßnahmen: Es ist geplant den TOP dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche in seiner Sitzung am 15.11.2012 vorzulegen.	
Ziel: Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplan der Stadt Lohmar Maßnahme: Maßnahmenplanung Kennzahl: Anzahl der neu auszustattenden Spielplätze pro Jahr genau gleich 1	
Erläuterungen: keine Gegensteuerungsmaßnahmen: keine	

Legende			
	kein Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung ≤ 1.000 EUR oder ≤ 15 % Planansatz.
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele erfüllt.
		Produktziele	Ziele/Maßnahmen offen und noch nicht verfristet
		verkürzter Bericht	Finanzen/Investitionen
			Planansatz > 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 30.000 EUR oder > 15 %.
	ausführlicher Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung > 30 % Planansatz, sofern Betrag > 1.000 EUR
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele nicht erfüllt.

1.06.03 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (ausführlicher Produktgruppenbericht)

Produktgruppe:	1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Verantwortlich:	Roder, Edith
Organisationseinheit:	51
Ausschuss:	Ausschuss für Kinder und Jugendliche
Produktart:	Verwaltungsextern
Berichtszeitraum:	01.01. - 30.06.2012



Finanzen




Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ordentliche Erträge	-943.171	-928.972	-464.486	-147.477	317.009	68,25 %
<p>Erläuterungen: Die Kostenerstattungen die ein Hauptteil der Einnahmen in diesem Produktbereich ausmachen werden erst im 2. Halbjahr abgerechnet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliche Aufwendungen	4.166.600	3.956.612	1.956.602	1.973.336	16.735	-0,86 %
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.223.429	3.027.640	1.492.116	1.825.859	333.744	-22,37 %
<p>Erläuterungen: Durch die erst im 2.Halbjahr mögliche Abrechnung der Kostenerstattungen ist ein Defizit entstanden. Ebenfalls resultiert die Abweichung zum einen aus der pauschalen Kürzung bei der Haushaltsplanaufstellung. Des Weiteren war ein Anstieg der Fallzahlen - insbesondere mit einem erhöhten pädagogischen Bedarf - zu verzeichnen, so dass der Ansatz für das 1. Halbjahr überschritten wurde.</p> <p>Es wird in diesem Zusammenhang mit einer Überschreitung auch im gesamten Jahr 2012 gerechnet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Finanzergebnis	70	26	13	17	3	-24,26 %
<p>Erläuterungen: keine</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ordentliches Ergebnis vor interner Leistungsverrechnung	3.223.499	3.027.665	1.492.129	1.825.876	333.747	-22,37 %
<p>Erläuterungen: Durch die erst im 2.Halbjahr mögliche Abrechnung der Kostenerstattungen ist ein Defizit entstanden. Ebenfalls resultiert die Abweichung zum einen aus der pauschalen Kürzung bei der Haushaltsplanaufstellung. Des Weiteren war ein Anstieg der Fallzahlen - insbesondere mit einem erhöhten pädagogischen Bedarf - zu verzeichnen, so dass der Ansatz für das 1. Halbjahr überschritten wurde.</p> <p>Es wird in diesem Zusammenhang mit einer Überschreitung auch im gesamten Jahr 2012 gerechnet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						






Finanzen	Ist gesamt 2011	Plan gesamt 2012	Plan kum. 2012	Ist kum. 2012	Abweichung Plan kum. - Ist kum. EUR	%
Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.223.499	3.027.665	1.492.129	1.825.876	333.747	-22,37 % 
<p>Erläuterungen: Durch die erst im 2.Halbjahr mögliche Abrechnung der Kostenerstattungen ist ein Defizit entstanden.</p> <p>Ebenfalls resultiert die Abweichung zum einen aus der pauschalen Kürzung bei der Haushaltsplanaufstellung. Des Weiteren war ein Anstieg der Fallzahlen - insbesondere mit einem erhöhten pädagogischen Bedarf - zu verzeichnen, so dass der Ansatz für das 1. Halbjahr überschritten wurde.</p> <p>Es wird in diesem Zusammenhang mit einer Überschreitung auch im gesamten Jahr 2012 gerechnet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						
Ergebnis	3.255.019	3.061.448	1.511.292	1.844.154	332.862	-22,02 % 
<p>Erläuterungen: Durch die erst im 2.Halbjahr mögliche Abrechnung der Kostenerstattungen ist ein Defizit entstanden.</p> <p>Ebenfalls resultiert die Abweichung zum einen aus der pauschalen Kürzung bei der Haushaltsplanaufstellung. Des Weiteren war ein Anstieg der Fallzahlen - insbesondere mit einem erhöhten pädagogischen Bedarf - zu verzeichnen, so dass der Ansatz für das 1. Halbjahr überschritten wurde.</p> <p>Es wird in diesem Zusammenhang mit einer Überschreitung auch im gesamten Jahr 2012 gerechnet.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>						



Investitionen





keine Investitionen mit Planwert > 100.000 EUR vorhanden

Ziele/Maßnahmen

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
Stärkung der Familien in ihrer Erziehungsfähigkeit	
<p>Ziel: Verbesserung der Präventionsarbeit unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte</p> <p>Maßnahme: Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen an der Anzahl der Gesamthilfen</p> <p>Kennzahl: Erreichung eines Anteils der ambulanten Hilfen an der Anzahl der Gesamthilfen von 70 % genau gleich 70</p>	
<p>Erläuterungen: Die Zielerreichung wird mit Stand 06/2012 um 5,87 % verfehlt.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Ziel wird in Zukunft auch weiterhin verfolgt ist aber auch vom pädagogischen Bedarf der zu betreuenden Kinder/Jugendlichen abhängig.</p>	
<p>Ziel: Überprüfung und Modifikation des standardisierten Verfahrens der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe (Verpflichtung zur Beratung) unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte (Angemessenheit der Diagnostik und Maßnahme)</p> <p>Maßnahme: Erstellung eines einheitlichen standardisierten Verfahrens</p> <p>Kennzahl: Erstellung des Konzeptes etc. kleiner als 31.12.2012</p>	
<p>Erläuterungen: Aufgrund der Nichtbesetzung der Vollzeitstelle im Pflegekinderdienst bis zum 01.07.2012 und der kommissarischen Übernahme der Aufgaben durch die Abteilungsleiterin konnte die Umsetzung der Produktziele erst verspätet begonnen werden. Das Ziel wurde daher bereits nach 2013 übertragen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Bei Erstellung des Produktbuches für das Jahr 2013 wurde bereits vorgesehen, dass das Ziel übertragen wird.</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
Ziel: Konzeptentwicklung für das Hilfeplanverfahren Maßnahme: Erstellung eines einheitlichen standardisierten Verfahrens Kennzahl: Erstellung des Verfahrens kleiner oder gleich 31.12.2012	
<p>Erläuterungen: Aufgrund der Nichtbesetzung der Vollzeitstelle im Pflegekinderdienst bis zum 01.07.2012 und der kommissarischen Übernahme der Aufgaben durch die Abteilungsleiterin konnte die Umsetzung der Produktziele erst verspätet begonnen werden. Das Ziel wurde daher bereits nach 2013 übertragen.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Bei Erstellung des Produktbuches für das Jahr 2013 wurde bereits vorgesehen, dass das Ziel übertragen wird.</p>	
Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes	
Ziel: Umsetzung des Konzeptes "Frühe Hilfen" für die Altersgruppe der 4 - 10 jährigen Kinder unter Beteiligung der Kindertageeinrichtungen und Grundschulen Maßnahme: Durchführung von Informationsveranstaltungen Kennzahl: Durchführung kleiner als 31.12.2012	
<p>Erläuterungen: Bisher wurden die Planungen für die Informationsveranstaltungen durchgeführt.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Gordon Familientraining wird im September 2012 und das Projekt "Balu und Du" wird voraussichtlich Ende 2012 beginnen.</p>	
Ziel: Kooperation mit einer Beratungsstelle Maßnahme: Abschluss eines Kooperationsvertrages Kennzahl: Abschluss des Vertrages genau gleich 31.12.2012	
<p>Erläuterungen: Bisher wurden entsprechende Gespräche und Verhandlungen mit Beratungsstellen geführt.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Derzeit ist beabsichtigt im November oder Dezember 2012 eine entsprechende Vereinbarung mit der Erziehungsberatungsstelle Siegburg zu treffen.</p>	
Ziel: Informationsveranstaltungen zu § 8 a SGB VIII und § 42 Schulgesetz Maßnahme: Informationsveranstaltungen in Kindertageeinrichtungen Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen genau gleich 2	
<p>Erläuterungen: Im 1. Halbjahr haben keine Veranstaltungen stattgefunden.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Für den 04.09.2012 ist eine Info-Veranstaltung unter Beteiligung von Herrn Dr. Bösche geplant.</p>	
Ziel: Informationsveranstaltungen zu § 8 a SGB VIII und § 42 Schulgesetz Maßnahme: Informationsveranstaltungen in Schulen Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen genau gleich 2	
<p>Erläuterungen: Bisher erfolgten die Planungen für die entsprechenden Veranstaltungen.</p> <p>Des Weiteren wurde zur Zusammenarbeit Jugendamt und Schule in diesem Bereich ein Evaluationsbogen erstellt und versandt.</p> <p>Gegensteuerungsmaßnahmen: Am 03.09. und 24.10.2012 finden die Informationsveranstaltungen in der Grundschule Lohmar-Ort und Lohmar-Donrath statt.</p>	

Ziel/Maßnahme	Termin-ein-haltung
<p>Ziel: Verbesserung der Präventionsarbeit unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte Maßnahme: Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfe an der Anzahl der Gesamthilfen Kennzahl: Erreichung des Anteils der ambulanten Hilfen an der Anzahl der Gesamthilfen von 70 % genau gleich 70</p> <p>Erläuterungen: Die Zielerreichung wird mit Stand 06/2012 mit 5,87 % verfehlt. Gegensteuerungsmaßnahmen: Das Ziel wird in Zukunft auch weiterhin verfolgt ist aber auch vom pädagogischen Bedarf der zu betreuenden Kinder/Jugendlichen abhängig.</p>	
<p>Ziel: Die Öffentlichkeit ist für Situationen von Kindeswohlgefährdung sensibilisiert. Maßnahme: Durchführung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen größer oder gleich 2</p> <p>Erläuterungen: Es erfolgten 2 Pressemitteilungen zu folgenden Themen: 1. 02/2012 Bundeskinderschutzgesetz 2. 05/2012 "Frühe Hilfen" Gegensteuerungsmaßnahmen: keine</p>	

Legende			
	kein Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung ≤ 1.000 EUR oder ≤ 15 % Planansatz.
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele erfüllt.
		Produktziele	Ziele/Maßnahmen offen und noch nicht verfristet
		verkürzter Bericht	Finanzen/Investitionen
			Planansatz > 100.000 EUR ⇒ Abweichung Planansatz > 30.000 EUR oder > 15 %.
	ausführlicher Bericht	Finanzen/Investitionen	Abweichung > 30 % Planansatz, sofern Betrag > 1.000 EUR
		Produktziele	Maßnahmen/Ziele nicht erfüllt.

